TRIAN IMMOBILIEN AG

IM ZIERTAL

IM ZIERTAL

03

Das ist Seon

Das grösste Dorf im aargauischen Seetal. Es gehört zum Bezirk Lenzburg und liegt vier Kilometer südlich des Bezirkshauptorts.

04

Informationen zum Projekt

Der winkelförmige Kubus wird durch die horizontalen Fassadenbänder strukturiert.

05

Erreichbarkeit und Lage

Der Ersatzneubau an leicht erhöhter Lage wird der Blickfang im Quartier.

06

Umgebungsplan

Zwischen der organischen Gestaltung der Umgebung und der Formensprache des Gebäudes entsteht eine spannende Harmonie.

07

Übersicht Wohnhaus/ Erdgeschoss

Das 4-geschossige Wohnhaus wird durch drei Wohnungen pro Ebene strukturiert. Die Wohnungen sind jeweils nach Osten, Süden und Westen ausgerichtet.

08

Verkaufspreise

Vom Ausbaustandard, über die Grösse, bis hin zu den Parkplätzen sind die Wohnungen in einem ausgewogenen Preisniveau.

09

Grundrisse

Individuelle Grundrisse sowie Sondernutzungsflächen der Gartenwohnungen, der Attikawohnung und der Einstellhalle.

15

Baubeschrieb

Die vom Totalunternehmer vorgesehenen Ausführungen sind nach Konstruktionsart gegliedert.

MINERGIE

Gebäudestandard nach Minergie-P

minergie.ch

Das ist Seon

Informationen zum Dorf

Seon liegt 445 m über Meer und bildet mit 5223 Einwohnern, verteilt auf 2500 Haushalte, das grösste Dorf des aargauischen Seetals.

Malerisch erstreckt sich der Wald über die ausgedehnten Hänge der Höhenzüge zwischen dem See- und dem Wynental und prägt das Landschaftsbild der Umgebung. Durch das Dorf verläuft die Hauptstrasse von Lenzburg durch das Seetal nach Luzern. Der sechs Kilometer entfernte Autobahnanschluss Aarau-Ost der A1 ist über die Kantonstrasse via Schafisheim erreichbar. Seon besitzt einen Bahnhof an der Linie der Seetalbahn der SBB. Die geplante zusätzliche Haltestelle Seon Nord wie auch die nächste Bushaltestelle – beide in Gehdistanz erreichbar – werden bis zum Ende der Bauzeit realisiert. Somit wird das Gebiet um das Neubauprojekt «Im Ziertal» mit den öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erschlossen.

In Seon gibt es rund 2700 Arbeitsplätze, davon 3 % in der Landwirtschaft, 26 % in der Industrie und 71 % im Dienstleistungsbereich. Die Gemeinde verfügt über fünf Kindergärten und drei Schulhäuser. An der Schule Seon werden sämtliche Stufen der obligatorischen Volksschule unterrichtet.

Glück ist, wenn aus einem Haus ein Zuhause wird.

Im Ziertal

Informationen zum Projekt

▸ Der Neubau
Das 3-stöckige Wohngebäude mit Attikageschoss wird als Massivbau mit hinterlüfteter Fassade geplant. Das Wohnhaus wird mit dem Minergie-P Label zertifiziert. Neben dem energetischen Komfort sorgen die optimal geschnittenen Grundrisse der 2.5-, 3.5- oder 4.5-Zimmer-Wohnungen für ein gehobenes Wohnerlebnis. Die grosszügige 5.5-Zimmer-Attikawohnung, mit wunderbarer Aussicht über die nähere Umgebung und ins Grüne, schliesst den winkelförmigen Baukörper ab.

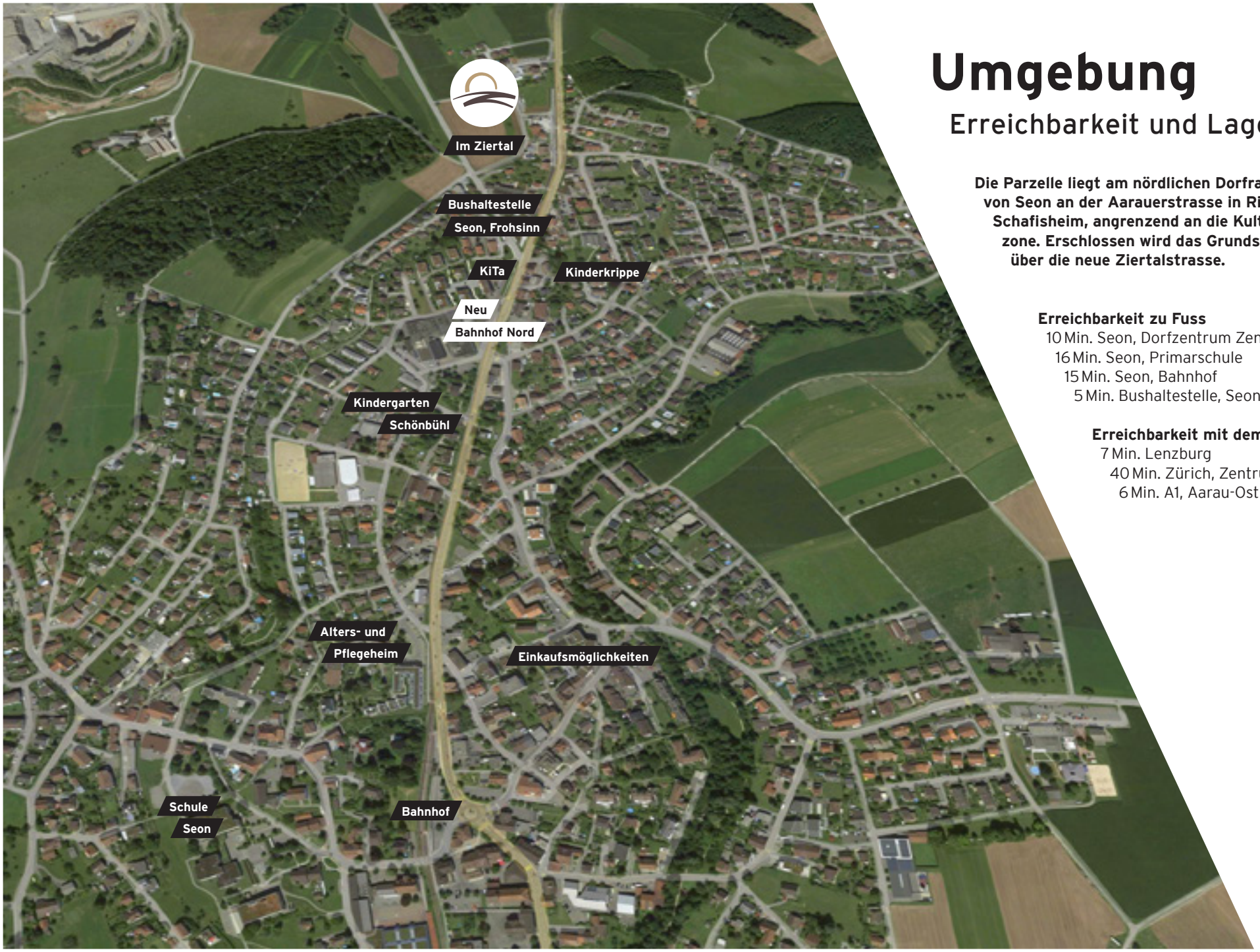
▸ Fassade
Die hochwertige Fassade wird mit einem hinterlüfteten System aus drei sichtbaren Materialien konstruiert. Die Putzträgerplatten der horizontalen Bänder werden mit einem mineralischen Sandsteinputz abgerieben. Die Mineralien im Sandsteinputz funkeln im Sonnenlicht und lassen das Wohnhaus erstrahlen. Die reliefartige vertikale Holzausfachung zwischen den horizontalen Sandsteinbändern und den Fensterzargen aus Metall, erzeugt eine Tiefenwirkung der Fassadenteile. Holzlamellen in unterschiedlichen Breiten und Tiefen führen zu einer strukturierten und spannenden Fassadenansicht.

▸ Garten
Der organisch gestaltete Gartenbereich lädt in der südlichen Ecke unter dem Platanendach zum Verweilen ein. Egal ob ein Treffen mit den Nachbarn oder für Kinder zum Austoben an den Spielgeräten. Den Erdgeschosswohnungen werden jeweils grosszügige Bereiche zur Sondernutzung zugeteilt.

▸ Materialisierung
Im Gebäudeinneren setzt sich die sorgfältige Ausformulierung von Details fort. Das Treppenhaus und der Korridor sind zum Teil in Sichtbeton gehalten. Der Bodenbelag besteht aus dunklen, hochwertigen Feinsteinzeugplatten, welche den entsprechende Kontrast bilden. Die Eingangstüren zu den Wohnungen werden in Eichenholz furniert, was im Entrée der Wohnungen fortgeführt wird. Die Einbauschränke der Garderoben sowie die Abschlussfront zum Reduit sind jeweils in Eiche furniert, was beim Betreten der Wohnung zu einem behaglichen Wohngefühl führt.

▸ Grundrisse
Die Wohnungen haben offene Wohn-, Ess- und Kochbereiche mit Zugang zu einem Balkon, dem Gartensitzplatz oder im Fall der Attikawohnung zur grosszügigen Terrasse. Die Bewohner haben somit eine grossartige rundum Aus- und Weitsicht ins Ziertal. Die verschiedenen Wohnungsgrundrisse und Wohnungsgrössen sind flexibel auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse ausgerichtet. Nach Bedarf kann ein Home Office-Bereich ergänzt werden – bei der Attikawohnung sogar mit einem separaten Zugang über das Treppenhaus.

Einblick in die Wohnküche



Umgebung

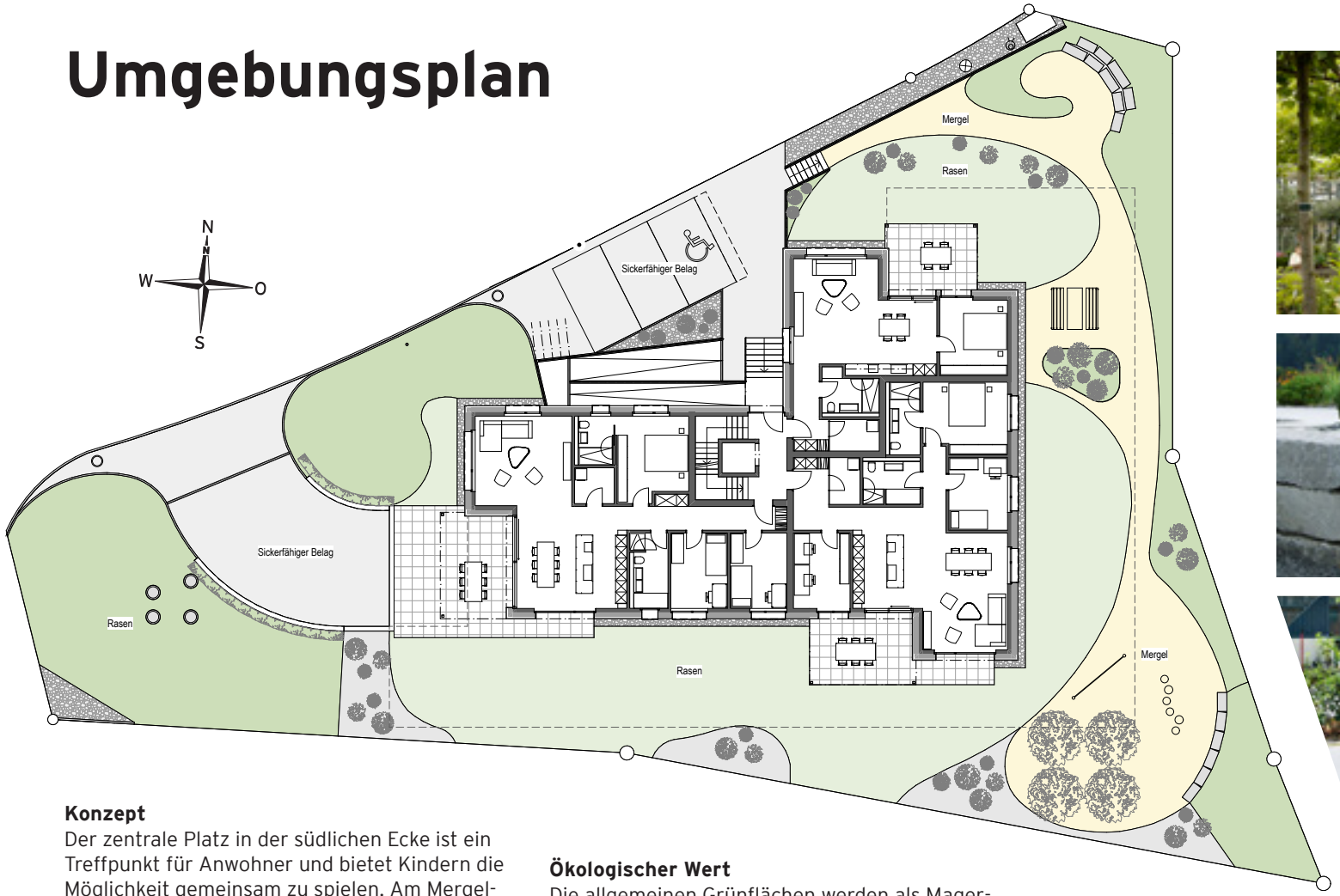
Erreichbarkeit und Lage

Die Parzelle liegt am nördlichen Dorfrand von Seon an der Aarauerstrasse in Richtung Schafisheim, angrenzend an die Kulturland-zone. Erschlossen wird das Grundstück über die neue Ziertalstrasse.

Erreichbarkeit zu Fuss
10 Min. Seon, Dorfzentrum Zentrum
16 Min. Seon, Primarschule
15 Min. Seon, Bahnhof
5 Min. Bushaltestelle, Seon Frohsinn

Erreichbarkeit mit dem Auto
7 Min. Lenzburg
40 Min. Zürich, Zentrum
6 Min. A1, Aarau-Ost

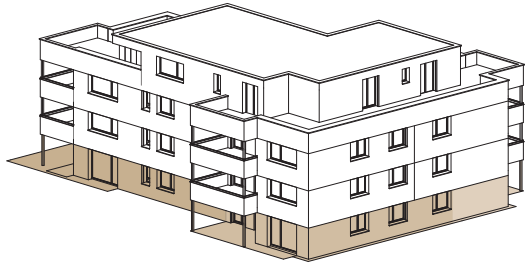
Umgebungsplan

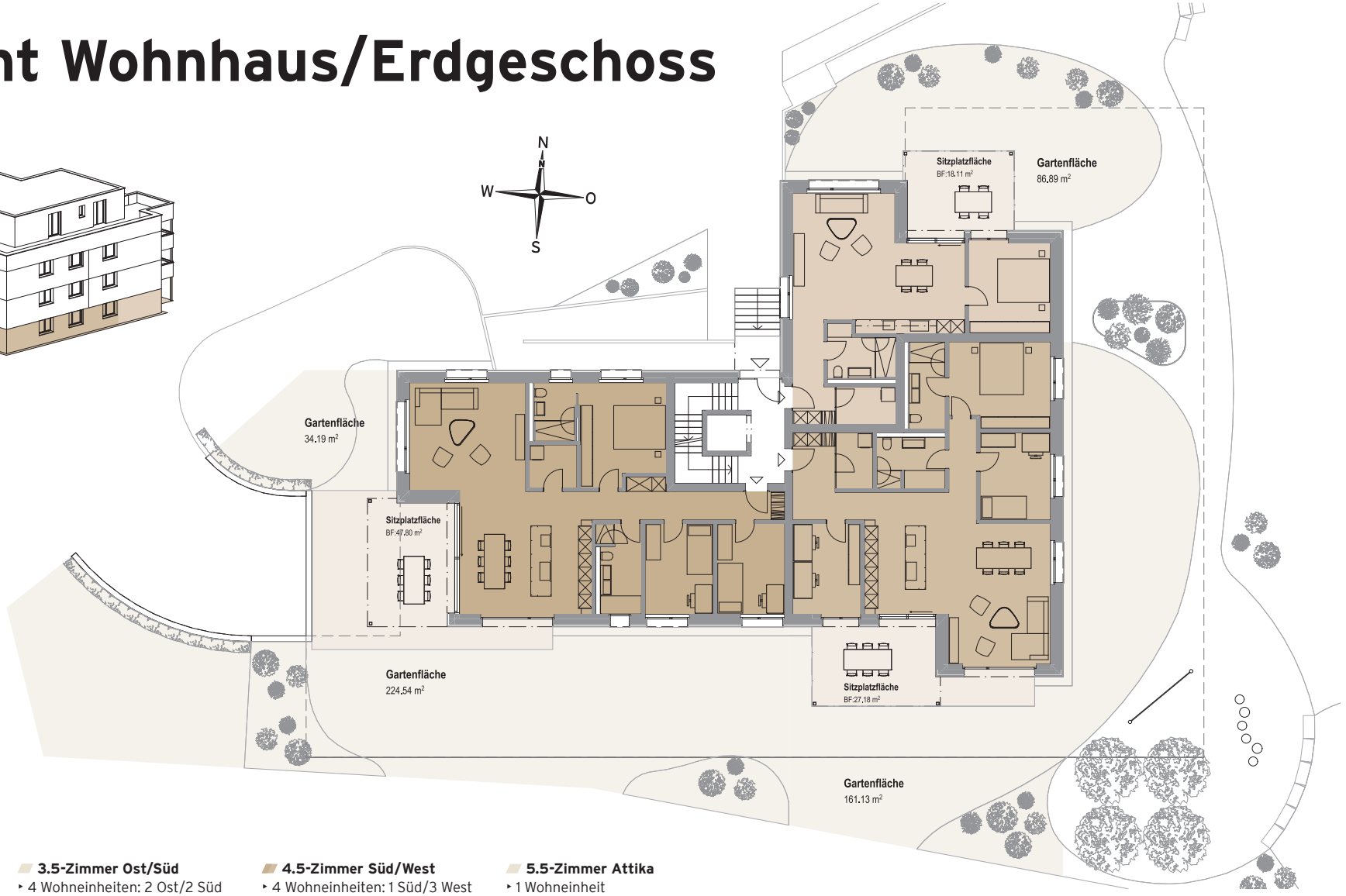


Konzept
Der zentrale Platz in der südlichen Ecke ist ein Treffpunkt für Anwohner und bietet Kindern die Möglichkeit gemeinsam zu spielen. Am Mergelweg – entlang der östlichen Parzellengrenze – bietet sich immer wieder die Möglichkeit auf Steinen oder einer Holzbank zu verweilen und die Zeit zu geniessen. Die Flächen der Umgebungsgestaltung sowie der Sondernutzungsflächen der Erdgeschosswohnungen werden, mit den Nutzungen entsprechenden Belägen, ausgeführt.

Ökologischer Wert
Die allgemeinen Grünflächen werden als Magerwiesen bepflanzt und stehen so im Kontrast zu den Sondernutzungsflächen, welche neben den Sitzplätzen der Wohnungen mehrheitlich aus einer Rasenfläche besteht. Ein Mergelweg führt zum Spielplatz, welcher mittels Plantanen-Laubdach vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Die kleinen Flächen werden sorgfältig gestaltet und stellen für die Flora und Fauna einen vielfältigen und wertvollen Lebensraum dar.

Übersicht Wohnhaus/Erdgeschoss





IM ZIERTAL SEON

Ersatzneubau MFH in Seon
- 2.5–5.5-Zimmer-Wohnungen
- Total 10 Wohneinheiten
- Gesamthaft 1123.5 m² Wohnfläche
- Umgebungsfläche allgemein und zur Sondernutzung der Erdgeschosswohnungen

2.5-Zimmer Ost
- 1 Wohneinheit
- Wohnfläche 71.27 m²
- Sitzplatzfläche Erdgeschoss 18.11 m²
- Umgebungsfläche zur Sondernutzung ca. 87.00 m²

3.5-Zimmer Ost/Süd
- 4 Wohneinheiten: 2 Ost/2 Süd
- Wohnflächen: Ost 97.86 m²/Süd 97.54 m²
- Balkone: Ost 16.27 m²/Süd 18.95 m²

4.5-Zimmer Süd/West
- 4 Wohneinheiten: 1 Süd/3 West
- Wohnflächen: Süd 120.94 m²/West 125.17 m²
- Sitzplatzflächen Erdgeschoss: Süd 20.73 m²/West 47.80 m²
- ungefähre Umgebungsflächen zur Sondernutzung: Süd 161.00 m²/West 258.30 m²
- Balkon West 18.98 m²

5.5-Zimmer Attika
- 1 Wohneinheit
- Wohnfläche 164.46 m²
- Sitzplatzfläche Terrasse 16.92 m²
- Terrassenfläche ca. 193.59 m²

Verkaufspreise

1. OG

4.5-Zimmer West
CHF 739 000.-

2. OG

3.5-Zimmer Süd
CHF 589 000.-

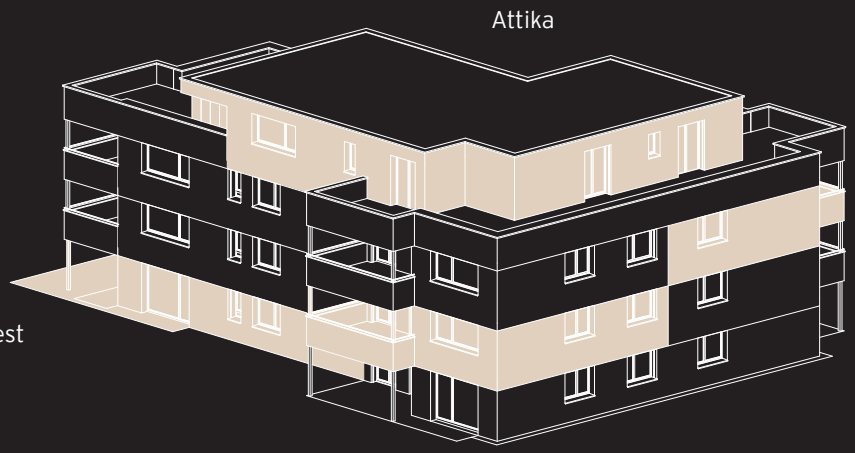
Attika

5.5-Zimmer
CHF 1 590 000.-

Parkplatz

Auto
CHF 32 000.-

Motorrad
CHF 8 000.-

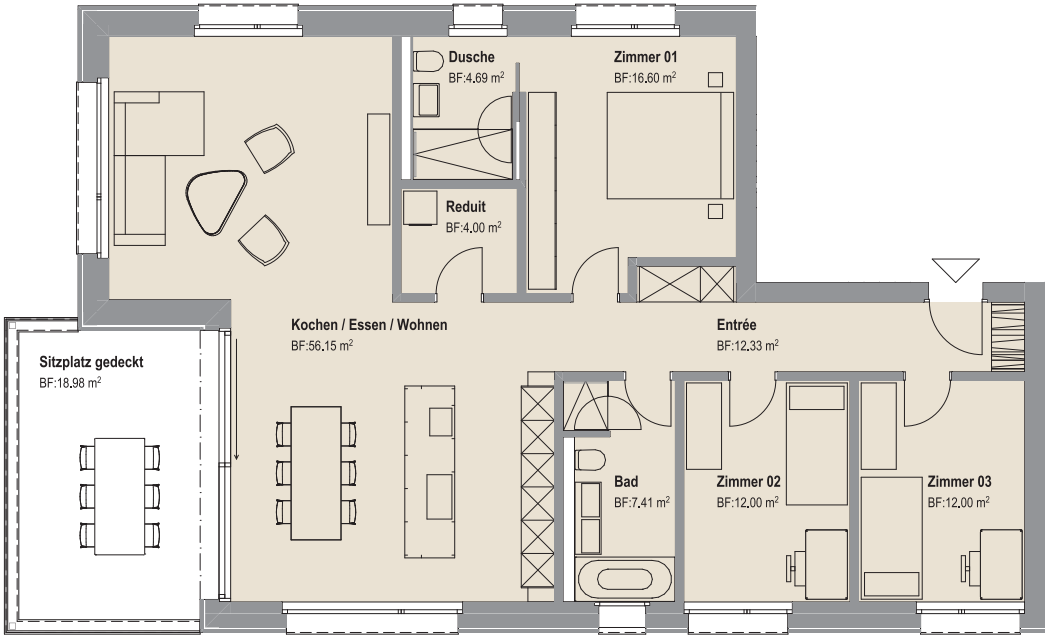


Grundrisse

Die Grundrisse der Wohnungen sind vom Erdgeschoss bis zur Attika individuell.

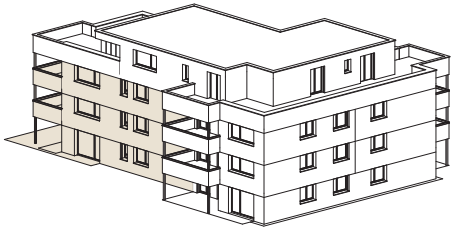
Einblick in die 4.5-Zimmer-Wohnung West

Offener Wohnraum mit Kochinsel und Abendsonne



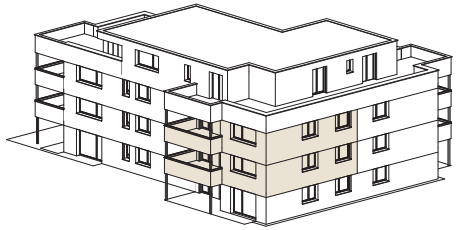
4.5-Zimmer West

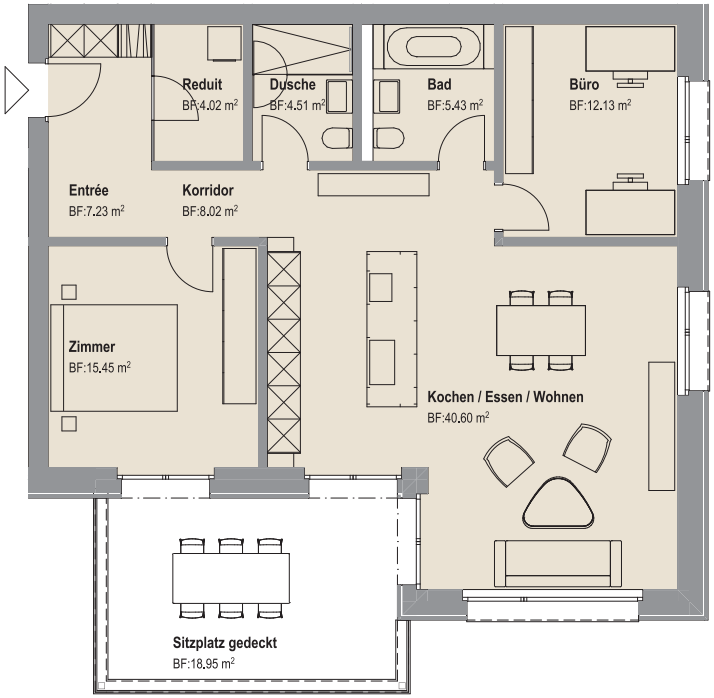
- Abendsonne
- zwei Nasszellen
- Reduit und Stauraum durch Einbauschränke
- 125.18 m² Wohnfläche



3.5-Zimmer Süd

- Mittagssonne
- eine oder zwei Nasszellen
- Reduit und Stauraum durch Einbauschränke
- 97.54 m² Wohnfläche



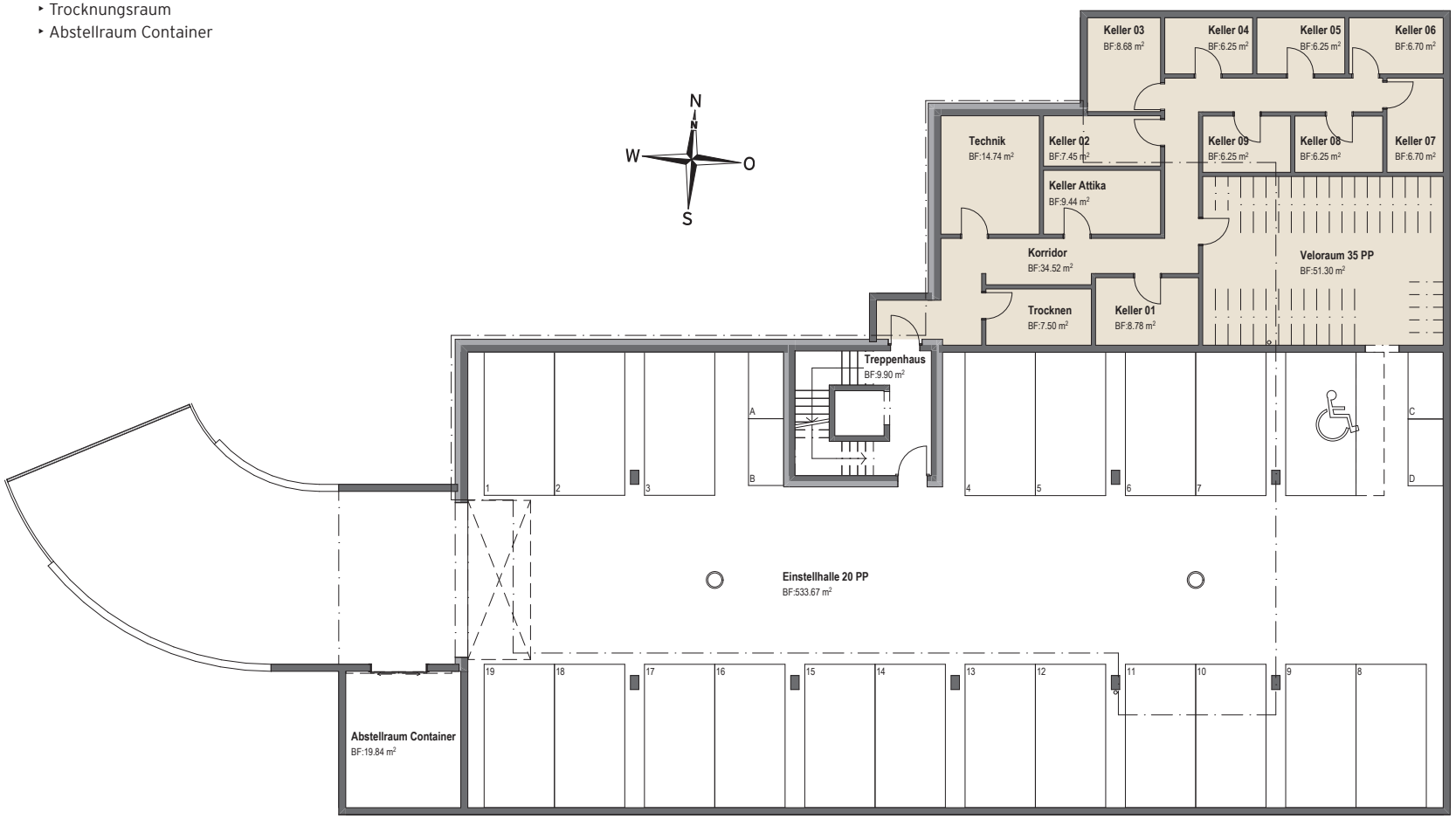


5.5-Zimmer Attika

- Panoramasicht
- drei Nasszellen
- Reduit und Stauraum durch Einbauschränke
- 164.46 m² Wohnfläche

Einstellhalle

- Veloraum
  (35 Veloparkplätze)
- Keller pro Wohnung
- 4 Motorradparkplätze
- 20 Parkplätze
- Trocknungsraum
- Abstellraum Container



Baubeschrieb

Dieser Baubeschrieb definiert die vom Totalunternehmer vorgesehenen Ausführungen gegliedert nach Konstruktionsarten. Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt, im Energiestandard Minergie-P.

Normen und Qualitätsvorschriften

Die einschlägigen Normen, Richtlinien und Qualitätsvorschriften nach SIA werden eingehalten und berücksichtigt. Insbesondere gilt SIA-Norm 118 (Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten), Ausgabe 1977/1991. Ausgeführte Fabrikate/Typen im Baubeschrieb sind als Beispiel genannt und können vom Totalunternehmer durch qualitativ und optisch gleichwertige Produkte ersetzt werden. Das Farb- und Materialisierungskonzept der Gebäudehüllen und der allgemeinen Bauteile ist Sache des Totalunternehmers, ebenso die Gestaltung der Umgebung.

Gesetzliche und behördliche Bestimmungen

Die Anforderungen des Baugesetzes, der Baubewilligung, der Lärmschutzbestimmungen und das Energiegesetz werden eingehalten. Im Weiteren sind die Bestimmungen und Vorgaben der SUVA verbindlich und werden eingehalten.

Schallschutz

Für die Anforderungen an den Schallschutz gilt SIA 181, Ausgabe 2006. Für den Aussenlärm (Luftschall, Körperschall) und den Innenlärm zwischen den Nutzungseinheiten (Luftschall, Trittschall, Körperschall, Geräusche haustechnischer Anlagen und festen Einrichtungen im Gebäude) gelten die Mindestanforderungen, es werden jedoch die erhöhten Anforderungen angestrebt.

Wärmeschutz

Massgebend für die Wärmeschutzmassnahmen sind die SIA-Norm 180, Ausgabe 2014 und 380/1, Ausgabe 2009 sowie die Energievorschriften der zuständigen Behörden und der zur Genehmigung einzureichende Energienachweis.

Beschrieb der Bauausführung

A Vorbereitung
Bestandsaufnahmen, Gutachten, Terrainvorbereitung, Rodungen, Abbrüche, gemeinsame Baustelleneinrichtungen, Verbrauchskosten für Energie, Wasser, etc. Anpassungen an Strassen und Werkleitungen. Baugrubenabschlüsse, Baugrundverbesserung, Spezialtiefbau wenn notwendig. Baugrubenaushub, inkl. Hinterfüllungen sowie Terrainanpassungen. Gerüstarbeiten gemäss den geltenden Vorschriften der SUVA.

B Konstruktion Gebäude
Einstellhalle: Boden in Mono- oder Hartbetonbelag, Wände und Decken in Stahlbeton.
Gebäude: Bodenplatten und Geschossdecken in Stahlbeton. Umfassungswände im Untergeschoss in Stahlbeton, inkl. entsprechendem Abdichtungssystem. Zwischenwände im Untergeschoss in Stahlbeton oder Kalksandstein. Zwischenwände in den Wohngeschossen in Backstein oder Stahlbeton. Montagebau in Beton allenfalls bei Balkon- und Treppenkonstruktionen.

C Technik Gebäude

‣ Elektrische Installationen
In den allgemeinen Räumen (Treppenhäuser, Keller-, Abstell-, Disponibel- und Technikräumen sowie in der Einstellhalle) wird eine technische Beleuchtung montiert. Es wird pro Wohneinheit eine Multimediadose für Telefon und TV ausgebaut, die übrigen Zimmer sind mit Leerohren ausgestattet. Die Ausstattung der Schaltersteckdosen und Lampenstellen entsprechen einem üblichen Eigentumswohnungsstandard.

‣ PV-Anlage auf dem Flachdach
In der Attikawohnung ist die Grundinstallation für ein KNX-System ausgeführt und dies kann vom Käufer beliebig erweitert werden. PV-Anlage auf dem Flachdach.

‣ Heizungsinstallationen
Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Erdsonden-Wärmepumpe. Wärmeverteilung mittels Niedertemperatur-Fussbodenheizung. Regulierung durch eine aussentemperaturabhängige Vorlaufregulierung. Raumregulierung durch Thermostaten in den Zimmern und der Wohn-/Essküche.

‣ Lüftungsinstallationen
Die Wohnungen werden mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung ausgestattet. Jede Wohneinheit verfügt über ein Einzelgerät im Reduit. Leitungsführung erfolgt in den Betondecken. Einstellhalle mit natürlicher Lüftung (oder mechanischer Zu- und Fortluftanlage falls erforderlich). Keller- und andere Räume im UG mit mechanischer Fortluftanlage ohne Fensteröffnungen.

‣ Sanitärinstallationen
Apparate und Garnituren in den Nasszellen gemäss Basisauswahl Totalunternehmer. Detaillierte Zusammenstellung durch den Sanitärapparatenlieferanten. Jede Wohnung verfügt über einen Anschluss für Waschmaschine und Wäschetrockner im Reduit. Whirlwannen können aus Schallschutzgründen nicht realisiert werden.

▸ Küchen
Einbauküchen gemäss den Grundrissplänen sowie der Basisauswahl Totalunternehmer. Detaillierte Zusammenstellung inkl. Apparaten durch den Küchenlieferanten. Die Küchenabluft wird jeweils über einen Umluftfilter (im Küchenbudget) gefasst, mit einem Aktivkohlenfilter gereinigt und anschliessend wieder der Raumluft zugeführt.

▸ Aufzugsanlagen
Personenaufzug für acht Personen im Treppenhaus. Rollstuhlgängig gemäss Schweizer Normenvereinigung SN 521500/Kabinengrösse 110×140 cm, Türöffnung 200×90 cm.

D Äussere Wandbekleidungen

▸ Fassadenbekleidung
Hinterlüfteter Fassadenaufbau, Fassadendämmung mit Mineralwolle gemäss Vorgaben Minergie-P, Deckschalung abwechslungsweise Bänder mit Holzschalung und abgeriebenen Putzträgerplatten. Holzschalung mit unterschiedlichen Brettdicken (Fichte/Tanne) sichtbar befestigt. Oberfläche lasiert oder geölt, Fensterbänke in Aluminium einbrennlackiert, horizontale Abschlüsse in Aluminium auf Unterkonstruktion befestigt. Farbe gemäss Farbkonzept Totalunternehmer.

▸ Fenster in Holz/Metall
Rahmenkonstruktionen in Holz/Metall. Ein Drehkippbeschlag pro Zimmer. Wärmeschutzgläser dreifach verglast. U-Wert der gesamten Fensterkonstruktionen gemäss Energienachweis (EN-Norm). Hebe-Schiebe-Fronten zu Terrassen und Balkonen gemäss Grundrissplänen, inkl. wärmegedämmten Rahmenverbreiterungen wo nötig. Verbundsicherheitsglas wenn die Absturzsicherheit gewährleistet werden muss.

▸ Türen/Tore/Geländer
Aussentüren zu Treppenhäusern, in Metall, wenn möglich mit Glasfüllungen. Einstellhallen- und/oder Garagentor als Kipp- oder Schiebetor. Geländer Konstruktionen, den architektonischen Anforderungen entsprechend sowie gemäss den Vorgaben nach SIA 358.

▸ Äussere Anschlüsse, Sonnenschutz
Verbundraffstoren VR 90 mit Motorantrieb und Führungsschienen mit Geräuschdämpfungseinlagen in allen Räumen der Wohnungen. Sonnenstoren und/oder vertikal Markisen in Textil, elektrisch betrieben. Grösse und Anordnung den Aussenräumen entsprechend.

E Bedachung Gebäude

▸ Spengler/Flachdacharbeitenden
Flachdächer mit bituminösen Abdichtungen. Dachrand sowie An- und Abschlüsse mit Spengler Blechen. Nutzbeläge auf Terrassen/Balkone mit in Splitt verlegten keramischen (Feinsteinzeug) Platten. Nicht begehbare Flachdächer bekiest oder extensiv begrünt.

F Ausbau Gebäude

▸ Innere Verputzarbeiten/Gipserarbeiten
Wände in den Wohnungen mit Grundputz und Abrieb Korngrösse 1.5 mm. Wände in den Nassräumen mit Zementgrundputz (Untergrund für Platten). Decken in den Wohnungen mit Weissputz Qualitätsstufe Q3.

▸ Innentüren aus Holz
Wohnungseingangstüren EI 30 mit umlaufender Gummidichtung, Mehrpunktverschluss mit Sicherheitszylinder, Türspion und Drückergarnitur, Türblatt in furnierter Holzausführung. Zimmertüren mit Metallzargen und Gummidichtung, Röhrenspantüre 40 mm, Türblatt mit Kunstharz beschichtet. Brandschutztüren EI 30 gemäss Brandschutzkonzept.

▸ Schreinerarbeiten
Abschlussfront mit Türe zum Reduit, Einbauschrankelemente und Garderobe, in furnierter Holzausführung gemäss Grundrissplänen. Bei den Fenstern ist eine Vorhangschiene, Alu VS 57-Profil in Putz eingelassen.

‣ **Unterkonstruktion Bodenbeläge**
Schwimmend ausgeführter Anhydrit Fliessestrich mit Wärme- und Trittschalldämmung. Aufbau und Materialstärken gemäss Vorschriften und Normen. Zementüberzüge im UG gemäss Raumliste (Kellerräumen, Technikräume etc.).

‣ **Bodenbeläge in Holz**
Parkett in den Wohnbereichen und Zimmern, nach Musterkollektion Unternehmer, mit Holzsockel. Budgetpreis; CHF 120.00/m² inkl. MwSt.
Netto fertig verlegt, inkl. Zuschläge.

‣ **Keramische Boden-/und Wandbeläge**
Bodenplatten in Reduit sowie in den Nasszellen. Wandplatten in den Nasszellen, zum Teil raumhoch. Budgetpreis; CHF 100.00/m² inkl. MwSt.
netto fertig verlegt, inkl. Zuschläge.

‣ **Malerarbeiten**
Sämtliche zu streichende Bauteile zweifach gestrichen. Weissputzdecken und abgeriebene Wände mit Dispersion zweifach gestrichen, gemäss Raumtabelle mit Oberflächendefinitionen.Einstellhalle mit Parkplatzmarkierungen und Nummerierungen.

‣ **Baureinigung**
Zwischen- und Bauendreinigung sowie Kanalisationsreinigung vor der Bauabnahme.

G Umgebung Gebäude

‣ **Rasenflächen und Bepflanzung mit ortsüblichen Gräser, Sträuchern und Bäumen**
Rundkies entlang der Fassaden. Sitzplätze mit Feinsteinzeugplatten geeignet für Aussenbereiche in Splitt verlegt. Randabschlüsse mit Randstellriemen oder dgl. Die genaue Ausführung der Umgebung wird in Zusammenarbeit mit dem ausführenden Gartenbauer und dem Totalunternehmer definiert. Die Sondernutzungsflächen der Gartenwohnungen werden vom Ersteller unter Berücksichtigung der behördlichen Vorschriften sowie Bebauungsplanvorschriften geplant und realisiert. Spielgeräte, Ausstattung Spielplätze gemäss Konzept Gartenbauer/Totalunternehmer.

Vorbehalte

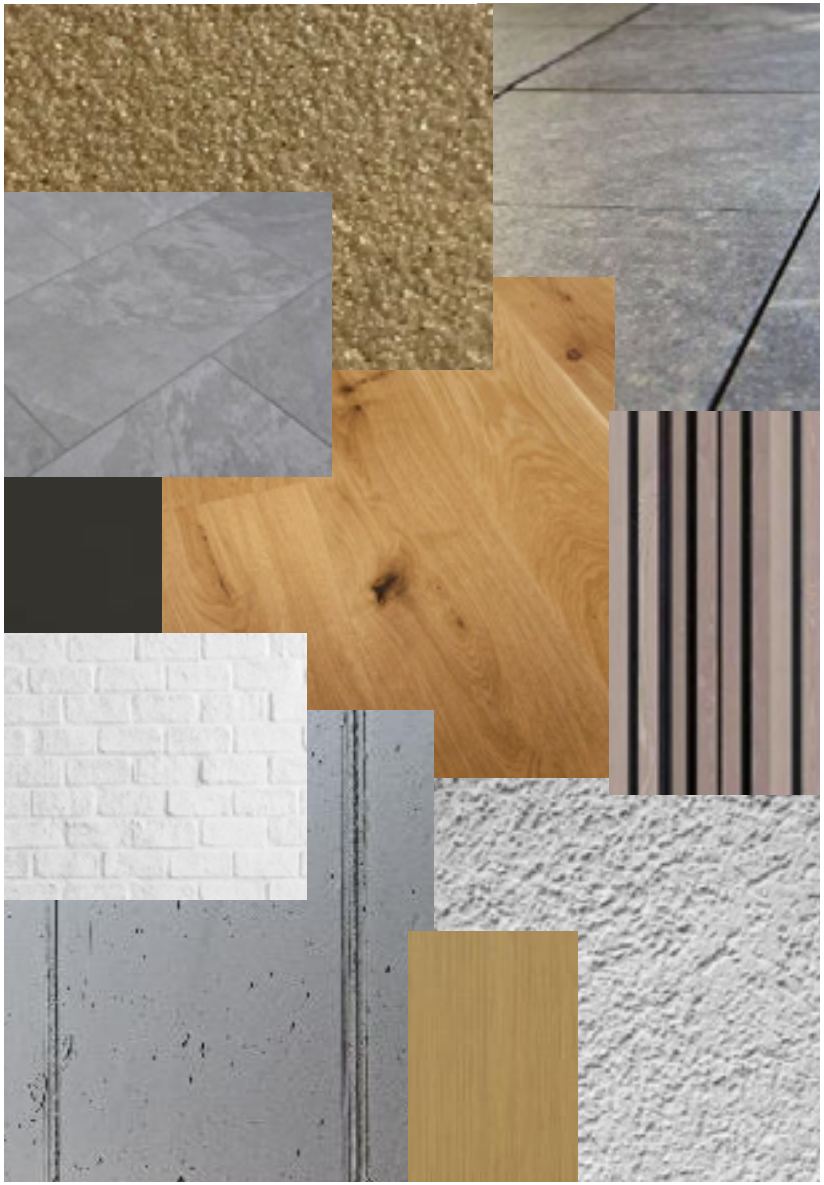
Allgemein
Änderungen gegenüber diesem Baubeschrieb bleiben vorbehalten. Baubeschriebe älteren Datums werden ungültig und berechtigten zu keinen Forderungen. Auflage von Behörde im Bewilligungsverfahren können Änderungen der Konstruktion oder Materialisierung bewirken. Kleinere Abweichungen zu den gemachten Farbangaben sind zu tolerieren.

Der Ersteller behält sich vor, kleinere Konstruktions- und Ausführungsänderungen ohne Rückfrage durchführen zu lassen. Dabei dürfen aber weder die bauphysikalischen noch die statischen Eigenschaften verschlechtert werden.

Individuell
Änderungen durch Ausbauwünsche und Bestellungsänderungen der Käuferschaft können Mehrkosten verursachen. Diese werden durch den Totalunternehmer offeriert. Minderkosten, welche durch die Auswahl bei den budgetierten Posten der Käuferschaft entstehen, können mit anderen Mehrkosten verrechnet werden. Eigenleistungen und/oder andere Bezugsquellen für Apparate, Küchen sowie Boden- und Wandbeläge sind nicht zulässig. Es gelten grundsätzliche die allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Käuferwünschen und Bestellungsänderungen des Totalunternehmers.

Aus den Darstellungen in der Verkaufsdokumentation (Planunterlagen) können keine Ansprüche über Materialisierung oder Farben abgeleitet werden. Es gelten hierzu der detaillierte Baubeschrieb, das Materialkonzept und die Ausführungsplanung. Die Flächenangaben für die Wohnungen und Umgebung sind ohne Gewähr bis Fertigstellung und können sich in der Ausführung verändern.

Materialisierung



Oberflächen Wohnungen

Raumbezeichnung	Bodenbeläge	Wandbeläge	Decken
Entrée, Korridor, Essen, Kochen, Wohnen, Zimmer	Parkett	Abrieb 1.5 mm	Weissputz
Reduit	Feinsteinzeugplatten	Abrieb 1.5 mm	Weissputz
Bad, DU/WC	Feinsteinzeugplatten	Platten/Abrieb	Weissputz
Sitzplatz EG, Balkon, Terrasse Attika	Feinsteinzeugplatten	wie Fassade	Akustikdecke

Allgemeine Räume und Untergeschoss

Raumbezeichnung	Bodenbeläge	Wandbeläge	Decken
Treppenhaus	Feinsteinzeugplatten	Beton, lasiert	Beton, lasiert
Trocknungsraum	Feinsteinzeugplatten	Beton, gestrichen	Beton, gestrichen
Keller	Zementüberzug, roh	KN, gestrichen	Beton, gestrichen
Veloraum	Hartbeton, roh	Beton, gestrichen	Beton, gestrichen
Technikraum	Zementüberzug, roh	KN, gestrichen	Beton, gestrichen

Richtpreise für Boden- und Wandbeläge

Parkett	CHF 120.00/m²
Bodenplatten	CHF 100.00/m²
Wandplatten	CHF 100.00/m²

Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., Liefern, Verlegen sowie sämtliche Vorbereitungs- und Nebenarbeiten wie Abschlussschienen, Dilatationen, Sockelleisten usw.

Bauherrschaft

TRIAN IMMOBILIEN AG

Totalunternehmer

DELTA BAU & MANAGEMENT AG

Architekt

FORMER Wirken. Wohnen. Wohlfühlen.

Verkauf

JÜRG MÜLLER IMMOBILIEN

062 892 80 36
info@mueller-jm.ch

Finanzierungspartner

Aargauische Kantonalbank

062 765 80 53
mara.mattera@akb.ch